

TWINFO

Ausgabe 2/2019

Was ist? Was war? Was kommt? Wer macht?

Liebe Leserinnen und Leser,

30 (!) Jahre sind wir nun am Markt und leben immer noch! Für ein Unternehmen aus dem Mittelstand und aus der IT eine nicht ganz alltägliche Leistung, auf die wir mächtig stolz sind.

In den 30 Jahren hat kein Kunde unser Projekt abgebrochen oder rückabgewickelt. Unsere Produkte, Services und Leistungen sind mittlerweile in der gesamten Wirtschaft zu finden und wenn man sich die Zeit nimmt, sich in den virtuellen Lehnstuhl setzt und mal alles zusammenzählt was man als Firma so realisiert und geschafft hat, ist man selbst erstaunt und sogar begeistert :-).

Ich freue mich, dass ich mehr als die Hälfte der Zeit Teil dieses grandiosen Teams sein durfte und vielleicht auch aus meinen Ideen der ein oder andere sinnvolle Schubser entstanden ist.

So waren und sind wir mitentscheidend bei den zentralen Mehrwertdiensten und Funktionen größter Telekommunikationsunternehmen tätig, haben global agierende Produktionsunternehmen mitbefähigt, im 24h Betrieb fast ohne Pause Qualität „made in Germany“ zu produzieren und sind durchaus auch daran beteiligt, dass, egal wo und was Sie mit Kreditkarten oder Debitkarten einkaufen, das ganze reibungslos über die Bühne geht und Sie auch wirklich das mit nach Hause nehmen können was Sie möchten. Auch die ein oder andere Blut- oder Plasmaspende ist durch die TWINSOFT hygienischer, komfortabler und schneller geworden.

Jaja, man kann jetzt gerne denken „was für ein Angeber“, und ja, vielleicht ist das auch ein wenig so, aber warum auch nicht? Einer meiner früheren Vorgesetzten, der mir bei meinem Weg in den Beruf sehr geholfen hat, sagte immer: „Tu Gutes und rede darüber“ und dieser Weisheit bin ich in diesem Grußwort jetzt eben mal gefolgt.

Aber, um jetzt nicht zu selbstverliebt zu klingen, ich bin mir sehr wohl bewusst, dass ich nur ein klitzekleiner Teil der Erfolgsgeschichte der TWINSOFT bin und diese weitaus mehr durch die Kolleginnen und Kollegen der TWINSOFT und auch Sie als unsere Kunden und Partner gestaltet wurde. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Es ist und war mir eine Ehre, mit Ihnen allen zusammen zu arbeiten und ich hoffe und wünsche mir, dass das noch lange der Fall sein wird.

Und wenn man Geburtstag hat, dann darf man auch mal feiern. Das haben wir bereits getan. Wie und wo das war und was es sonst noch so Neues aus dem inneren Kreis der TWINSOFT gibt, lesen Sie in unserer neuesten TWINFO! Wie immer haben die Kollegen - nicht immer bierernst zu nehmende - wunderbare Artikel gezaubert.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß und viel Sonne - ohne zu überhitzen. Behalten Sie trotz allem immer einen kühlen Kopf!

Passen Sie auf sich auf, wo immer Sie sind,

herzlichst, Ihr

Gereon Tillenburg

UNSERE THEMEN

Grußwort	S. 1
Wanted and found	S. 2
BioShare Mobile ...	S. 4
PSD2	S. 5

Das Jubiläum	S. 6
Messefieber	S. 8
PAM	S. 9
Unsere Hall of Fame wächst...	S. 10

WANTED

...and found



Name: Atefeh Ravazi
Alias: Toffifee
Geburtsdatum: 22.06.1990
Geburtsort: Teheran
Bei der TWINSOFT seit: 01.02.2019
Beruf: Consultant, Schwerpunkt: Business Analyst
Verbrechen: Quad-Raserei

„Atefeh“ bedeutet in etwa „die Barmherzige“ oder „die Gütige“-das passt zu unserer neuen Kollegin, auch wenn sie privat durchaus die ein oder andere blutrünstige Horror-Serie konsumiert. Was der Name, den sich unsere neue Mitarbeiterin mit einer Schauspielerin teilt, auch bedeuten könnte: „herausragende Köchin“, „Labertasche“, „Verhandlungs-Genie“, „Treffpunkt-Verschläferin“ oder „Gefahr auf dem Quad“. Seit Atefeh bei uns ist, riecht es in der Geschäftsstelle häufiger mal intensiv nach Safran-Reis oder vielen anderen persischen Leckereien. Bis zu drei Stunden kann sie nach eigenen Angaben am Stück in der Küche stehen und ihrem Hobby frönen. Warum das Attribut „Labertasche“ passt, finden Sie, liebe Leser, am besten heraus. Dass unser Neuzugang auch im Vertrieb eine herausragende Figur machen würde, durften die Gewürzhändler auf unsere Jubiläumsreise nach Dubai erleben - hätten wir nicht zurück zum Bus gemusst, hätten die armen Teufel wohl bald ihren gesamten Laden an Atefeh überschrieben. Auf besagter Reise zeichnete sie sich zudem dadurch aus, dass sie mit schlafwandlerischer Sicherheit - Wortspiel beabsichtigt - Treffpunkte verschlief. Zum Glück schaffte Atefeh es trotzdem rechtzeitig zur Quad-Tour. Da hätten ihre Kollegen ganz schön was verpasst: Nervenkitzel. Mit ihrer Rennmaschine und Geisterfahrer-Mentalität sorgte sie für die „besonderen“ Momente auf der Strecke, für die sie nun in der GS Ratingen sorgt.



Name: Axel Bühnen
Alias: Aki
Geburtsdatum: 04.09.1960
Geburtsort: Duisburg
Bei der TWINSOFT seit: 01.04.2019
Beruf: Account Manager
Verbrechen: Zu tierlieb

Als Axel Bühnen tiefenentspannt zu seinem ersten Arbeitstag auf der Hannover-Messe auftauchte, fragte man sich doch, wie dieser Mann an seinem ersten Tag so gelassen sein kann. Die Antwort: „Aki“, wie er in seiner Jugend im Ruhrgebiet gerufen wurde, bringt nichts so schnell aus der Ruhe. Zuhause hat er, und das ist weder negativ gemeint noch übertrieben, einen halben Zoo, um den er und seine Frau sich liebevoll kümmern. Da sind unter anderem die drei Hunde Batista, Jule und der junge Appenzeller Emil - „der Trottel frisst Socken“.

Axel hat ursprünglich mal Politikwissenschaft studiert, arbeitet aber nun schon seit vielen Jahren im Vertrieb. „Ich bin der IT irgendwie immer treu geblieben, obwohl ich da über Ecken rein gerutscht bin“, sagt er selbst. Auf die Frage was ihm besser gefällt - Tanzen oder Fußball - beharrt er auf dem runden Leder und setzt hinter seine Antwort noch drei deutlich hörbare Ausrufezeichen. Ein echtes Kind des Ruhrgebiets eben. Mit kleinen Abstrichen: Bei der Frage nach dem bevorzugten alkoholischen Getränk entscheidet er sich gegen das Bier und für den Rotwein - und auch gegen den „pangalaktischen Donnergurgler“, der einem seiner Lieblingsfilme entspringt. Wenn Axel mal einen komplett freien Tag nach seinen Wünschen verbringen darf, fährt er zu seinem Pferd „Carino“ (dt. Liebling) und macht einen langen Ausritt.

WANTED

...and found



Name: Kathrin Schimpke
Alias: Katty
Geburtsdatum: 03.12.1983
Geburtsort: Mülheim an der Ruhr
Bei der TWINSOFT seit: 01.02.2019
Beruf: Assistance Professional Services
Verbrechen: Zu sportlich

Tanzen in allen Variationen, Zumba, Fitness, Wandern, Bergsteigen - Kathrin Schimpke ist das, was man landläufig „Sportskanone“ nennt. Die Mülheimerin („aber auf der SCHÖNEN Ruhrseite“) ist eigentlich immer in Bewegung - anders würde sie die ein oder andere ausgedehnte Shopping-Tour, die sie unter anderem auch auf unserer Dubai-Reise eingelegt hat, wohl auch gar nicht bewerkstelligen können. Aber wer viel Sport macht, braucht ja auch viele Klamotten - sie kann also gar nicht anders. Auch bei unserem Volleyball-Spiel machte Kathrin schon eine gute Figur - auch wenn es nicht ganz reichte, um die Hände über das Netz zu bekommen. Kein Wunder, dass ihr Lieblingsfach in der Schule neben Pädagogik („ich hätte mir durchaus auch Grundschullehramt vorstellen können“) der Sport war.

Kathrin aber darauf zu reduzieren, ist natürlich ebenso unfair wie der Gag mit dem Volleyball-Netz. Neben ihrer Arbeit bei der TWINSOFT als Assistenz im Professional Service, arbeitet sie in fast jeder freien Minute an einem Blog: Schreiben, Fotografieren, Illustrieren - kreativ sein. Da können dann auch schon mal schnell einige Stunden ins Land gehen.

Wenn Kathrin dann doch mal zur Ruhe kommen will, dürfen die Stunden im Idealfall - neben der obligatorischen sportlichen Einheit - auch mal mit Ausschlafen, Entspannung am Pool, einem Glas Wein (oder doch zur Abwechslung mal Aperol?) und einem guten Buch verbracht werden.



Name: Martin Albus
Alias: Martin Albus :-)
Geburtsdatum: 27.11.1991
Geburtsort: Ratingen
Bei der TWINSOFT seit: 01.01.2019
Beruf: Systemadministrator
Verbrechen: Udo Jürgens

Martin Albus ist einer unserer Lokalmatadoren, unserer „local player“. Denn: Martin ist ein „Ratinger Jung“ und somit nahezu prädestiniert für einen Job bei uns - das ist ihm dann Ende 2018 auch klar geworden und bei einer so passenden Konstellation ging es ganz schnell und Martin nahm seinen Job als Systemadministrator auf.

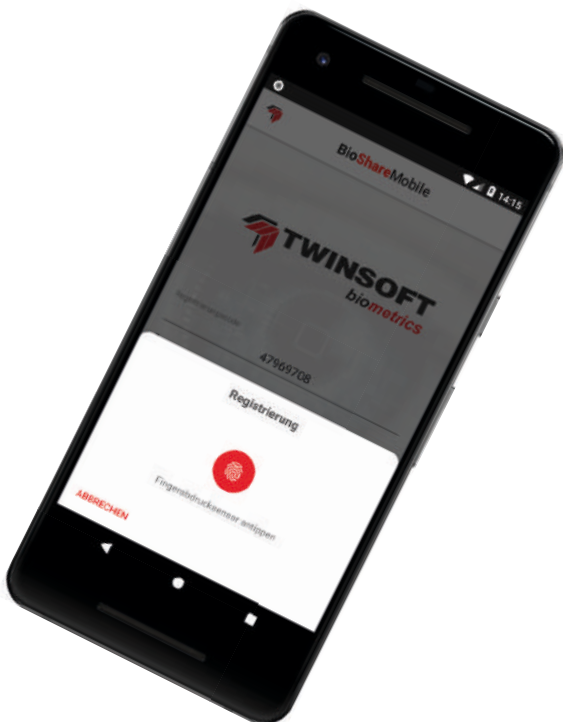
Diesen Job hatte er auch vorher schon ausgefüllt, aber „bei einer weniger coolen Firma“, wie er augenzwinkernd zugibt. Die netten Kollegen, die Arbeitszeiten, die auch Frühaufstehern entgegen kommen (das sagt nun auch wirklich nicht jeder bei uns) und die interessanten Aufgaben sind es, die dem 27-Jährigen bei der TWINSOFT besonders gefallen, Wenn er nicht gerade Systeme administriert oder die Belegschaft mit dem leckeren Kuchen versorgt, den seine Frau gebacken hat, ist Martin gern draußen in der Natur. Er mag die Berge (lieber als das Meer), verbringt seine Freizeit gerne im Familiengarten mit seiner Frau und dem gemeinsame Hund und macht dabei Fotos - vor allem von der Landschaft, aber bestimmt auch mal von seinem Hund und seiner Frau. Ein so bodenständiger und sympathischer Kerl - da muss es doch zumindest einen kleinen Haken geben... Und ja: Wenn aus den Musikboxen „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens ertönt, kann unser Ratinger Jung kaum an sich halten... oder so ähnlich.

Biometrie und BioShare

Die TWINSOFT macht('s) mobil

Unsere intelligente Biometrie-Management-Suite **BioShare** ist ohnehin ein extrem vielseitiges und innovatives Produkt. Sie kann alle biometrischen Merkmale verwalten und in nahezu jedes System ohne großen Aufwand integriert werden und somit neben erhöhter Sicherheit und verbessertem Komfort auch ein Maximum an Flexibilität und Anwenderfreundlichkeit liefern.

Seit kurzem hat **BioShare** einen weiteren Vorteil dazu gewonnen: **BioShareMobile** ist am Start und liefert die Biometrie nun quasi in die Hosentasche. Über das Smartphone und Tablet, das ja bei den Premium-Modellen längst über den entsprechenden Sensor (meist Fingerabdruck oder Gesichtsscan) verfügt, kann **BioShare** nun ebenfalls eingesetzt werden.

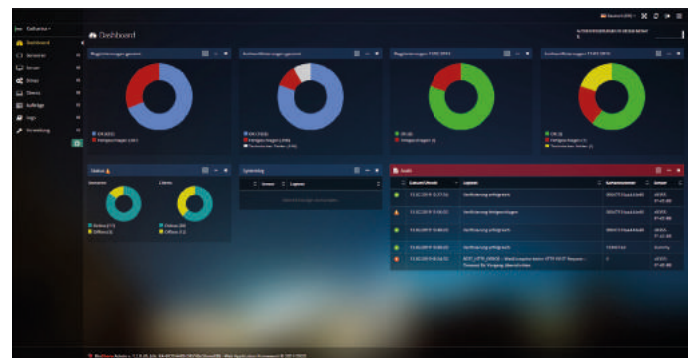


Authentifizierung und/oder Identifizierung - egal ob zur Autorisierung eines Vorgangs oder für den Zugriff auf ein System/einen physischen Raum o.ä. - all das kann dank **BioShareMobile** auch auf dem Smartphone erfolgen. Dafür muss die App lediglich heruntergeladen und die Identität einmalig mit dem System und dem entsprechenden Merkmal verknüpft werden und schon kann man auch ohne am jeweiligen Ort zu sein, an dem sich ein befestigter Sensor befindet, authentifizieren.

Das ist maximal nutzerfreundlich, fühlt sich total natürlich an und ist zusätzlich extrem sicher und auch bei Diebstahl oder Verlust des Geräts keine Sicherheitslücke. Schließlich wird durch die zwei Faktoren „Besitz“ und „Inhärenz“ sogar eine doppelte Schranke eingebaut: Man muss das entsprechende Smartphone, auf dem die Identität hinterlegt ist, besitzen und man muss eben auch die Person sein, deren Merkmal mit diesem Gerät verknüpft ist.

BioShareMobile arbeitet, einmal installiert, nur im Hintergrund, kann aber eigentlich mit jeder Anwendung verknüpft werden. Die App tritt nur dann ganz kurz in Erscheinung, wenn in der jeweiligen Anwendung eine Authentifizierung erforderlich ist - Sekunden später, nämlich sobald die Identität über den jeweiligen Sensor bestätigt ist, verschwindet sie wieder im Hintergrund. Ein enormer Sicherheitsgewinn ohne viel Aufsehen und ohne große Kosten.

BioShare ist die Zukunft und mit **BioShareMobile** können unsere Kunden die Zukunft schon jetzt sogar im wörtlichen Sinne „in die Tasche stecken“.



Biometrie und BioShare

PSD2 wird zur großen Chance

Die Zahlungsdiensterichtlinie PSD2 fordert von Zahlungsdienstleistern eine „starke Kundenauthentifizierung“. Das klingt erst einmal anstrengend, nach viel Aufwand und hohen Kosten. Wir von der TWINSOFT wissen aber: Das muss nicht sein. Mit unserer biometrischen Management Suite **BioShare** wird die Umsetzung von PSD2 nicht nur kostengünstig, effizient und fast mühelos, sondern birgt eben auch die Chance, schon jetzt einen großen Schritt in die Zukunft zu gehen.

BioShare kann alle biometrischen Merkmale wie Stimmerkennung, Gesichtserkennung, Handvenenscan, Fingerabdruck usw. problemlos umsetzen und wird dabei noch unkompliziert in ein bestehendes System integriert.

Die Richtlinie fordert von Banken die Verbindung von zwei der Faktoren „Wissen“, „Inhärenz“ und „Besitz“. Der Kunde besitzt einen Sensor (zum Beispiel ein Smartphone) und kann mit seinem biometrischen Merkmal (zum Beispiel dem Fingerabdruck – Inhärenz) die Zahlung autorisieren und sich authentifizieren. Ein anderes Beispiel wäre eine Authentifizierung über

die Stimme (Inhärenz) gepaart mit der Nennung des Passworts (Wissen).

Das bewirkt nicht nur die hohe Sicherheit mit PSD2, die ja ohnehin das Ziel der Richtlinie ist, sondern ist für den Kunden und auch für den Anbieter komfortabel und mit **BioShare** auch kostengünstig und ohne großen Aufwand umzusetzen.

Die Zahlungsdienstleister kommen um eine Umsetzung von PSD2 ja ohnehin nicht herum, doch wir von der TWINSOFT *biometrics* können diese Umsetzung mit **BioShare** eben nicht nur angenehmer machen, sondern eben auch optimieren. Durch den Einsatz von **BioShare** zur Umsetzung von PSD2 bietet sich dem Kunden eine enorme Chance, das Notwendige mit dem Nützlichen zu kombinieren. Die zukunftssträchtige Sicherheitslösung „Biometrie“, die man bis dato vielleicht aus „falscher Bequemlichkeit“ noch nicht eingeführt hat, kann nun im Rahmen von PSD2 in das eigene System integriert werden und man schlägt gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Schneller und sinnvoller holt man die Zukunft wohl nicht in die Gegenwart.



30 Jahre TWINSOFT

Unvergessliche Tage in Dubai

Als Boris Becker Wimbledon gewann, Madonna „Like a Prayer“ sang und die TWINSOFT das Licht der Welt erblickte - da war 1989. Weiterentwicklungen, Trennungen, Neugründungen, Spezialisierungen, Hochverfügbarkeit, IT-Security, Biometrie, neue Mitarbeiter, treue Mitarbeiter, TWINsec, TWINSOFT biometrics, Darmstadt, Ulm, Ratingen - 30 Jahre später stehen wir nun (immer noch, „I'm still standing ist aber von 1983“) hier und feiern. Wir feiern alle ehemaligen und alle aktuellen Kollegen, alle Partner und Kunden, alle Freunde und Unterstützer und eben auch uns selbst. Weil wir keine ganz normale Firma, aber eben auch traditionsbewusst sind, wollten wir - wie im Fünfjahresrhythmus bei uns üblich - auch diesmal wieder eine Jubiläumsreise antreten...

der Welt, teuren Luxusgütern und findigen Verkäufern - und, am wichtigsten: wunderbaren Menschen.

Wäre nicht dieses so faszinierende Reiseziel und wäre der ganze Trip nicht so überragend organisiert gewesen (danke an die Gesellschafter und Andrea) - wir hätten trotzdem einen Riesenspaß gehabt. Denn die Stimmung untereinander hätte besser nicht sein können. Zum Glück mussten wir dieses fiktive Szenario aber nicht erleben, denn wir hatten ja diese auf so viele Arten interessante, beeindruckende und auch etwas eigenartige Stadt und einen hervorragenden Plan vollgepackt mit spannenden Aktivitäten aber auch genügend persönlichem Freiraum.



Über 30 reiselustige TWINSOFT-Mitarbeiter trafen sich Ende Mai somit am Frankfurter Flughafen, um unser 30-jähriges Bestehen zu feiern. Natürlich sollte das nicht am Flughafen selbst geschehen, sondern in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Genauer gesagt: in Dubai. Viereinhalb Tage zwischen Hochhäusern, Wüste, fastenden, nicht-fastenden aber allesamt überaus freundlichen Menschen, eiskalten Klimaanlage, großem Luxus neben echter Armut, einer faszinierenden nächtlichen Skyline, Wasserpfeifen, Gewürz- und Goldmärkten, leeren gigantischen Straßenzügen, 40 Grad im Schatten, überragendem Essen, richtig guten Cocktails, passablem Bier, blinkenden Lichtern, einer spektakulären Wasser-Show, dem höchsten Gebäude

Alle Aspekte zu beschreiben und dabei auch jeder Sichtweise jedes einzelnen Mitreisenden gerecht zu werden, fällt schwer. Ein kleiner Auszug:

Eine am Ende doch richtig entspannte Bootstour mit leichten Startschwierigkeiten, ein tapferer Erkrankter, eine weniger gelungene Verhandlung auf dem Markt („Pistazien für 50 Euro? Nehm ich!“), ein hervorragendes Abendessen, ein entspanntes Ausklingen in der Hotelbar. Eine Nacht zwischen Stockwerk 5 und 19. Ein früher Start in den Tag mit einer Stadtrundfahrt: Heiße Strände, warmes Wasser, heiße TWINSOFTler (darf man ja ruhig auch mal sagen), viele Informationen, gemeinsamer Moschee-Besuch (gut, dass das nicht unser Handy war, das

30 Jahre TWINSOFT

Unvergessliche Tage in Dubai

da geklingelt hat), ein toller Abend auf einer Bar-Terrasse mit wahnsinniger Aussicht, Shoppingtouren in der Mall, Hüte anprobieren und korpulierende Pinguine im Aquarium, Wahnsinns-Ausblick vom Burj Khalifa und vom „Frame“, der den Bus jagende Felix, „wo ist Atefeh?“, Chef-Shisha-Beauftragte Tabea, Jeep-Rallye mit sechs Lewis Hamiltons durch die Wüste, Sandboarden (fand noch jemand den Weg nach oben so anstrengend?) und die Quad-Tour unseres Lebens. Letztere hat neben richtig vielen Blessuren tatsächlich auch zwei TWINSOFT-Knochen gebrochen, doch die betroffenen Kollegen haben beide schon direkt im Anschluss wieder lachen können. Mit einem Bierchen oder dem Watermelon Swizzle ließ sich selbst das ertragen. „Chateau“ an euch beide - oder so ähnlich -, dass ihr kaum mit der Wimper gezuckt habt. Schließlich gab es noch das Champions-League-Finale im saubersten Irish Pub aller Zeiten, dazu nächtliche Spaziergänge, gemeinsame Stunden am Pool oder im Gym und die ein oder andere freie Erkundungstour.



Dass auf der Reise kaum geschlafen wurde und doch nie eine Missstimmung aufkam und alle immer unbedingt an den gemeinsame Unternehmungen teilnehmen wollten und dabei durch die Bank großen Spaß hatten, lag an der tollen Organisation und eben auch an unserem Spirit. Die Altersspanne ging von 25 bis über 80 und doch fand jeder im Laufe der Reise mit jedem ins Gespräch, saßen Gruppen beisammen, die sich vorher noch nicht begegnet waren und brachen Teams zu Erkundungstouren auf, die sich im Arbeitsalltag nur selten begegnen.

Dass man die Stadt Dubai selbst natürlich auch kritisch sehen kann und vielleicht sogar muss, soll an dieser Stelle auch noch erwähnt werden - das war und ist jedem Mitreisenden klar. Allerdings haben wir dank



unseres wirklich gut informierten Stadtführers auch so viel erfahren (nicht nur, aber auch über den Islam und dessen Gebräuche im Fastenmonat Ramadan) und haben wir mit dem uns allen eigenen moralischen Kompass stets auch kritisch auf die Erlebnisse geblickt und uns auch darüber ausgetauscht, dass wir schlauer und „klarer“ und bewusster aus diesem Ort, den viele von uns wohl sonst nie gesehen hätten, abgereist sind, als wir es vorher waren. Auch das hat sicherlich zum gesteigerten Teamspirit beigetragen - ohne unsere moralische Position und unsere Erfahrungen als Touristen hier künstlich erhöhen zu wollen.

Was bleibt sind wirklich unvergessliche Eindrücke, tolle Fotos, fünf gemeinsame Tage mit den besten Kollegen, die man sich wohl wünschen kann und die Erkenntnis: Wir freuen uns schon jetzt auf die Fahrt zum 35. „Wie soll man das noch toppen?“, hieß es in der WhatsApp-Gruppe. Das fragen wir uns auch, aber wir sind uns sicher, dass den Verantwortlichen auch dann wieder etwas einfallen wird.



Messefieber

Hannover Messe

Vom 1. bis zum 5. April haben wir uns und vor allem unsere **BioShare**-Produktfamilie auf der Hannover Messe präsentiert. Fingerabdruck, Gesichtsscan, Handvenenscan, **BioShare**Mobile, das dazugehörige Dashboard und alles was eben sonst noch zu unserem **BioShare**-"Sortiment" gehört, konnten sich die Interessenten vor Ort gemeinsam mit einem unserer beiden Messteams anschauen.

Auf dem Gemeinschaftsstand des Landes NRW - direkt gegenüber vom Restaurant (yes!!!) - standen unsere Kollegen den Interessenten mit Rat und Tat zur Seite und bewiesen dabei vor allem auch im Gespräch mit internationalen Gästen die Fähigkeiten, ihr Know-How auch in englischer Sprache zu beweisen.

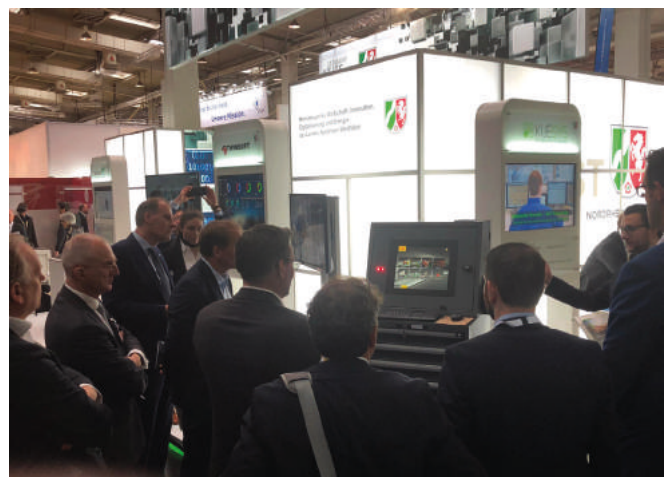
Auch das wurde von den Standbesuchern sehr gut angenommen - so konnte sich jeder, dessen Identität und Berechtigung durch den Handvenenscan bestätigt wurde, einen fiktiven Hammer ausleihen und ihn im Anschluss wieder an das Lagersystem zurückgeben oder den eigenen USB-Haushalt durch einen TWINSOFT-Stick aufstocken. Diesen durfte der Besucher dann natürlich auch behalten.

Insgesamt lieferte die Hannover Messe bei unserem Premierenbesuch viele interessante Gespräche und Leads und hat uns gezeigt, dass die TWINSOFT auf dieser Messe durchaus großes Potenzial hat, das man aber noch optimieren kann. Also: Auf ein Neues im nächsten Jahr!



Da stellte auch die niederländische Gruppe, die sich in einem Vortrag von den Vorzügen der TWINSOFT überzeugen wollte, keine Herausforderung mehr dar - mit einer Mischung aus Deutsch, Niederländisch und Englisch kamen alle Beteiligten durch die wirklich muntere aber auch ergiebige Fragerunde.

Weil die Hannover Messe eben auch eine Industrie-Messe ist und war, hatten wir von unserem Partner Sandvik einen der mit **BioShare** ausgestatteten Werkzeugschränke im Gepäck und am Stand dabei. So konnten wir neben der Demonstration der verschiedenen Sensoren und Merkmale, mit denen wir **BioShare** einsetzen können, auch direkt ein Anwendungsbeispiel aus der Branche liefern.



PAM

Neuer Aspekt im IT-Security-Portfolio



In fast jeder Infrastruktur wird an irgendeiner - oder eben mehreren - Stelle/n noch mit Passwörtern und Usernamen gearbeitet - ganz „klassisch“.

Da ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ganz genau weiß man spätestens nach ein paar Jahren nicht mehr, wer welche Berechtigung hat, wer mit welchem Account wie arbeitet und wer vielleicht sogar noch erhöhte oder gar Admin-Rechte im System hat, diese aber vielleicht gar nicht (mehr) haben sollte.

Hier kommt „PAM“ ins Spiel - Privileged Account Management, das die TWINSOFT gemeinsam mit unserem neuen Partner Thycotic ab sofort ins Portfolio aufgenommen hat.

Wer hat das Update installiert? Welches Passwort wurde auf welchem Server gesetzt? Das sind wichtige Fragen, die dank der Lösung von Thycotic und der Unterstützung von TWINSOFT nun einfacher beantwortet und zu überblicken sind.

Mitarbeiter X hat die Firma verlassen - das Problem: Der Mitarbeiter hat nicht nur ein eigenes Benutzerkonto mit eigenen Passwörtern, das gesperrt/verwaltet werden muss, sondern er hat auch Zugang zu den Social-Media-Accounts des Unternehmens. Die Passwörter dort müssen nun geändert werden, jeder

Mitarbeiter, der darin arbeiten soll, muss nun über die Änderung informiert werden, das neue Passwort bekommen, es abspeichern und so weiter und so fort.

Ein Rattenschwanz, der nicht sein muss. Eine zentrale Passwortänderung später kann das Problem gelöst sein - und alle Mitarbeiter, die weiter mit den Accounts arbeiten sollen, bekommen automatisch Zugriff auf das neue Passwort.

Auch die „hochprivilegierten“ Accounts mit diversen Adminrechten lassen sich über den Thycotic Secret Server zentral verwalten. Man kann sogar sehen, wer sich das Administratorpasswort hat anzeigen lassen, um einem möglichen Missbrauch direkt vorzubeugen.

Privilegierte Konten sind notwendig, um die Infrastruktur in Unternehmen überhaupt am Laufen zu halten - klar. Aber sie sind eben naturgemäß auch ein Sicherheitsrisiko, schließlich müssen diese Konten auf diverse ziemlich sensible Daten zugreifen und gegebenenfalls auch ändern können, um ihre Aufgaben im Unternehmen ausfüllen zu können.

Damit dieses Risiko minimiert wird, arbeiten Thycotic und die TWINSOFT ab sofort Hand in Hand und helfen Kunden dabei, PAM in Angriff zu nehmen.

Unsere Hall of Fame wächst

Bitmarck und Thycotic

Wir von der TWINSOFT sind echte „Rudeltiere“ und Teamplayer. In unserer „Hall of Fame“ befinden sich daher zahlreiche zufriedene Kunden, auf die wir sehr stolz sind und mit denen wir unter anderem spannende und wichtige Projekte realisieren konnten. Wir freuen uns daher besonders, dass wir ein neues Mitglied begrüßen dürfen: Bitmarck, der führende Full-Service-IT-Dienstleister der GKV, setzt auf uns. Danke für das Vertrauen und „herzlich willkommen.“

Stichwort „Teamplayer“. Wir lieben den Mannschaftssport. Gemeinsam ins Ziel zu kommen und Erfolge zu feiern macht eben einfach ein bisschen mehr Spaß, als immer als „lonesome rider“ gegen Windmühlen anzukämpfen. Weil uns hochkompetente Partner auch immer dabei helfen, unseren Horizont zu erweitern, sind wir stolz, dass wir, wie auch auf Seite 9 erwähnt, ab sofort Hand in Hand mit Thycotic im Bereich „PAM“ arbeiten können. Willkommen im Kreise unserer „best buddies“!

BITMARCK®

 thycotic authorized partner

TWINSOFT GmbH & Co. KG

Europaplatz 2 64293 Darmstadt • Tel. 06151-39756-0 / Fax 06151-39756-50
Calor-Emag-Str. 3 40878 Ratingen • Tel. 02102-3004-0 / Fax 02102-3004-50
E-Mail: info@twinsoft.de • Web: www.twinsoft.de
E-Mail: info@twinsoft-biometrics.de • Web: www.twinsoft-biometrics.de